Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Insernte im "Zebesspatter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicheren Exfolg, als dieselben je eine gauze Voche ausliegen und beachtet werden Inseratausträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell Füstli & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Up.; bei Wiederholungen wird großer Zabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt.

Moderne Strakensprikerei.



"Jeht nimmt es mich nur Bunder, wie man fich darüber aufhalten und die Behörden verlachen fann, daß ich auch bei einem fommenden Gewitterregen noch die Stragen fprigen muß. Sieht denn fo ein Menfch nicht ein, daß dies fehr flug und weise ift? Erstens ichon, weil der Regen den erftidenden Staub niederschlägt, den ich mache, und dann zweitens weil überhaupt der Boden länger naß bleibt!"

Besitzern von Gärten und Villas empfehle ich meine nach neuester Constructio auten transportablen Gartenschirme; Zeichnungen wie Preis-Courant seude au nsch framee

M. RESCHAUER, Schirmfabricant, Miesbach (Oberbayern).

Atrappen und Terralithfiguren

als Hochzeitsscherze bei R. Kraut-Boßhart

Rennweg 28, Zürich.

Olonononononononononononononononono

Dersonal-Auzeiger des "Aebelspalter"

Ausfunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expe-Dition von Greff Juffi & Co. in Burid, Marttgaffe 14.

Bei Rachfragen beliebe man die fettgedrudte Nummer des Inferates anzugeben.

Ein Birth im Kanton Bern wünigdt seine grownt im Stribschaftswesen grownt mit den Dernachen möchtig üs, zur seinem Anstildung im einer gangdam schreinen Anstildung im eine gangdam schreinen Anstildung im eine gangdam schreinen des Anticke dach der Ositigheetz und eine beseichte Cate der ähnliche Eine Mittel Dame.

Gin Stuticher, mit ber Fidhrung ber empfolien, judt fur fofort ober fpater eine paffene Stellte.

panende Stelle. [46]
Ein tüchtiger, erjahrener Gärtuer, m
guten Zeuguiffen, lucht für fofor
oder fpäter einen Platz, vorzugsweise bei eine

Gerifdaft. [47]
Gin erfahrener kellner, ber deutje hinder hansöfijd spricht, sinder dauernt Anstellung. Ohne gute Zeugnisse unnöthid zu melden. [47]

nd 31 melben. **Eine** adhbare Tochter wünscht sofort eine Cielle als Jimmermädchen zu einer hertigaft, wo.möglich in der französilichen Schweiz. Gute Zeugniffe lieben plei 1472.

Interview of the description of

in Sotel wird ein fichtiger, ersahrener Gärtner gesucht. Eintritt Unfang

Gin tüchtiger, nüchterner Rellner findet noch aute Stelle. Gintritt fofort. [475

Un chef de cuisine économe UII demandé pour l'hiver prochain dans un grand hôtel de la Suisse française, travaillant toute l'année. [480]

Gin jungerer, faufmannisch gebreiter Sotel - Zefretar wird gum forigen Eintritt in ein hotel ersten Nange gelucht.

gelucht. [481]

On demande, pour un hôtel de premier voisin de Genève, une gouvernante connaissant l'anglais et pouvant au besoin remplacer la maîtresse de la maison, soft aux écritures, soit pouv diriger l'hôtel, le raccommodage du linge. L'on désirerait une personne raisonnable, pas allemande et ayant déjà occupé une position semblable. [476]

Gin lichtiger, die vier Hauptsprachen vorsiehener und mit guten Zeugnissen verschener Deberkelmer licht eine stelle i Jahresitelle wird vorgezogen.

Associé - Gesuch.

In einem kleinern aber gut rentirenden ich äfte Zürichs wäre einem jungen ingenten Manne Gelegenheit geboten als ocié mit kleiner Einlage eine sichere stenz zu finden. Derseibe muss nicht olut kaufmännisch gebildet sein, wenn ur gut mit den Leuten umgehen kann Zürich und Umgebung kennt, sowie eine Reisen besorgen könnte. Geff. Offerten er Chiffre J. 658 befördert die Annoncen-cettion von

Rudolf Mosse Zürich.

H. Wendt, Stralsund,
a. d. Owisee,
rs. p. Casse Gelèc-Aal, Pomm. Neumaigen,
a. Hering in Bleehbüchsen à 4 Kil. zu 6 M.,
l. Matjesheringe, 30 St. inel. Fass 4 Mk.,
hte Anschovis à Büchse 5 Mk., Nordische
rdellen à Ko.-1 Mk., ger. Aal à Ko. 3 Mk.,
r. Seczungen, 30 St. Mk. 4,50; Bestellungen
if Gänsebrüste und Bratgianse per October
hme schon jetzt entgegen. [180]

h. Schachenmann

in Rorschach.

Agentur-, Kommissions- u. Plazirungs-

! Direkter verlässlichster Bezug!!

Echten Tokaner

nd Erlauer Rothweine versendet unter posoluter Garantie reinsten Rebensaftes so-ohl in Flaschen als Gebinden die Tokayer-zeinhandlung des

Leopold Bein, Rosenberg,

Oberungarn, und um jeden Gelegenheit zu bieten, sich von der echten, reinsten, vor-züglichen Qualität dieser Weine Ueberzeug-ung zu verschaffen, wird ein Probekistchen and you verschaffen, wird ein Probekistehen in folgender Zusammenstellung alsgegeben: 3/1 Fl. Hegyaller Tafelweira i M. = 3 M., 3/1 Fl. Szamorodnier (berber Oberung) al M. 40 Pl. = 4 M. 20 Pl. = 1 Fl. Tokayer Ausbruch a 2 M. 20 Pl. = 6 M. 60 Pl., 3/1 Fl. Erlauer, roth, a M. = 3 M., daher 12/1 Flaschen, Kiste und Packung frei, für 16 M. 80 Pl. oder 10 Pl. 20 Kr. 6, W. Vers. pr. Bahn oder Post ab hier, gegen Voraussendung des Betrages. Echten Wachholder Branntwein stets ab Lager. Ausführl. Preiseour. Freo.

Vereins-Fahnen

empfiehlt: Widmer, Fahnenmaler, Thun. Zeugnisse und Pläne versende zur gefälligen

!! Neu!! Aeols- oder Windharmonikas



Acols- outer Windharmonikas
deren melodische Accorde
schon bei schwache
Winde auf das Harmonischeste ertönen, sind für
jeden Garten eine aussergewöhnliche Zierde. Per
Stück No. 1 Fr. 7.
No. 2 Fr. 10. — bei Voraussendung, da Nachnahme unzulässig ist. 11 NGE FR

ADOLF KLINGER, Beichenberg, (Böhmen).

THUN

Hôtel Falken

an der Aare.

Gänzlich renovirt und neu möblirt. Parterre interessant decorirte Restaurations- und Bier-Halle mit Billard. Grosse Terrasse mit prachtvoller Aussicht auf die Gletscher und Hochalpen. Für Geschäftsreisende günstig gelegen.
Grosse Stallungen und Remise. Omnibus am Bahuhofe. [164]
Unter Zusicherung freundlicher Bedienung u. mässiger Preise empfiehlt sich

J. MATTI,

früher Obwaldnerhof und Adler in Sarnen

Garten-Spritzen, Spreng-Appa-rate aller Art, Schläuche von Hanf und Gummi, Schlauch-trommelwagen, bei denen sich die Schläuche selbstthätig auf- und abwickeln, liefert

Lebensgrosse Portraits photogr, vergr., wie für S. M. d. Kaiser Deutschl., d. König v. Württ. etc. anfertigt nach Einsendung einer jeden Photographi

ADOLF SCHWARZ

wickeln, liefert K. Hofphotogr. u. Maler, August Sönig in Höfu. [171] Brandenburg a/H. — Goldene Medaille für I. Preis: Köln 1875. Amsterdam 1877. Kunst u. Wissenschaft etc. etc. [153